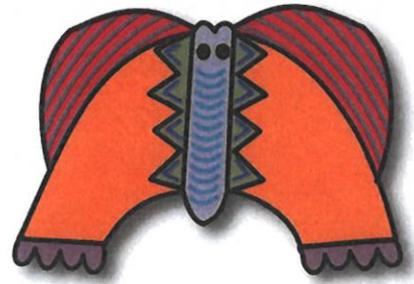


# Ruedi Leuppi Stiftung Elfenbeinküste

c/o Dr. med. Ruedi Leuppi  
Zugerbergstrasse 36c  
6300 Zug

Tel. [+41] 041 711 20 54  
www.stiftungleuppi.info  
info@stiftungleuppi.info



Herr Stadtrat André Wicki

Stadthaus

6300 Zug

STADT ZUG  
FINANZDEPARTEMENT

E 15. Nov. 2021

Eingesehen:  
Geht an:

Zug, 14.11.2021

## Unterstützung für CORONA-Massnahmen

Sehr geehrter Herr Stadtrat Wicki, *Lieber André*

Sehr geehrte Stadträte,

wunschgemäss sende ich Ihnen meine Unterlagen für die Unterstützung von CORONA-Massnahmen am Hôpital Méthodiste Dabou an der Elfenbeinküste.

**Einleitung:** Die „Ruedi Leuppi Stiftung Elfenbeinküste“ unterstützt seit Dezember 2004 das Hôpital Méthodiste in Dabou an der Elfenbeinküste. Das Spital (HMD) gehört zur Eglise Méthodiste Unie en Côte d'Ivoire und ist verantwortlich für eine Bevölkerung von 1 Mio Einwohnern. Unser Schweizerteam, bestehend aus Urologen, Gynäkologen, Anästhesisten, Allgemeinpraktiker, Kinderärzte, Pflegefachfrauen, Spitaltechnikern und Lehrerin bildet alle 2 Monate das lokale Spitalpersonal aus. Zudem transportieren wir Betten, Operationsmaterialien, Pflegematerialien und Medikamente etc. Die Zusammenarbeit mit dem HMD ist sehr gut, das Spitalpersonal möchte die fachliche Ausbildung nicht vermissen, die Unterstützung durch die Schweizer Botschaft in Abidjan, verschiedenen Rotaryclubs und Privaten ist sehr hilfreich.

**Staatliches Gesundheitssystem:** Die Gesundheitsversorgung an der Elfenbeinküste ist ungenügend, das Pflegepersonal und die Ärzte sind mässig gut ausgebildet; es fehlen Operationssaaleinrichtungen, Sauerstoff- und Beatmungsgeräte sowie Medikamente. Impfzentren werden langsam aufgebaut.

**CORONA Covid Pandemie:** Die Spitalleitung, die Ärzte und das Pflegepersonal kennen die lokalen Infektionskrankheiten, wie Tuberkulose, HIV-Aids, Malaria und Durchfall sehr gut und haben entsprechende Massnahmen eingeleitet. Sie wurden aber durch diese Tröpfcheninfektion überrascht. Es fehlen Gesichtsmasken, Desinfektionsmittel, Pflegematerialien, Medikamente und genügend sauberes Wasser. Eine Intensivbehandlung bei Coronakranken ist unmöglich, da zu wenig Sauerstoff vorhanden ist und eine Intubation mit entsprechender Behandlung bei ungenügend ausgebildetem Pflegepersonal grosse Probleme macht.

Seit ca. einem Monat ist das Personal im HMD einmal gegen Corona geimpft. Wir haben eine eigene, acht Betten umfassende Station für mittel-bis schwere Erkrankungsfälle eingerichtet. Die Pflegenden



wurden zusätzlich ausgebildet und wir haben von der Schweiz aus die benötigten Materialien eingeflogen. Zusätzlich mussten wir Antibiotika, Schmerzmittel und Pflegematerialien nach Dabou transportieren. Aber: die Flugverbindungen sind wegen Corona eingeschränkt, die Flugpreise steigen, der administrative Aufwand wird grösser, die Zollformalitäten aufwendiger und die Reisedauer verlängert. Trotz Coronaimpfung in der Schweiz müssen regelmässig Nasen-Rachenabstriche zu hohen Preisen durchgeführt werden.

**Beilage Fotos:** die beiliegenden Fotos zeigen die heutigen Verhältnisse(mit separatem Kommentar) im und ums Spital.

**Unsere CORONA- Bedürfnisse:**

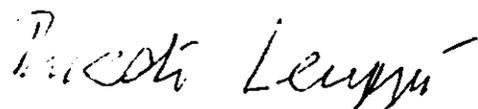
- Wir müssen unser Spitalpersonal besser ausbilden
- Wir müssen die lokale Bevölkerung besser aufklären und impfen
- Wir benötigen vermehrt Pflegematerialien, Desinfektionsmittel, Verbandstoffe, Sauerstoff und Medikamente. China und Indien sind die Hauptlieferanten von Medikamenten für die Elfenbeinküste. Momentan sind die Liefermengen ungenügend, unregelmässig und qualitativ ungenügend. Wir sind deshalb gezwungen vermehrt Medikamente von der Schweiz aus an die Elfenbeinküste zu transportieren.

**DANK:** Als Stiftungsratspräsident bin ich dem Grossen Gemeinderat Zug und dem Stadtrat Zug zu grossem , aufrichtigen Dank, verpflichtet, dass sie sich für die Armen in den Entwicklungsländern einsetzen und helfen, die Pandemie zu bewältigen. Im Namen der Bevölkerung im Umkreis des Hôpital Méthodiste Dabou danke ich auch persönlich für die finanzielle Unterstützung durch die Behörden der Stadt Zug. Gerne bin ich bereit, falls nötig, weitere Auskünfte zu erteilen.

Mit freundlichen Grüssen

Dr.med Ruedi Leuppi

Stiftungsratspräsident



Beilagen

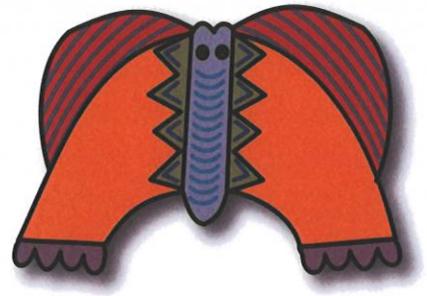
# Antrag zur Unterstützung des Hôpital Methodiste in Dabou, Elfenbeinküste



# RUEDI LEUPPI STIFTUNG ELFENBEINKÜSTE

c/o Dr. med. Ruedi Leuppi  
Zugerbergstrasse 36c  
6300 Zug

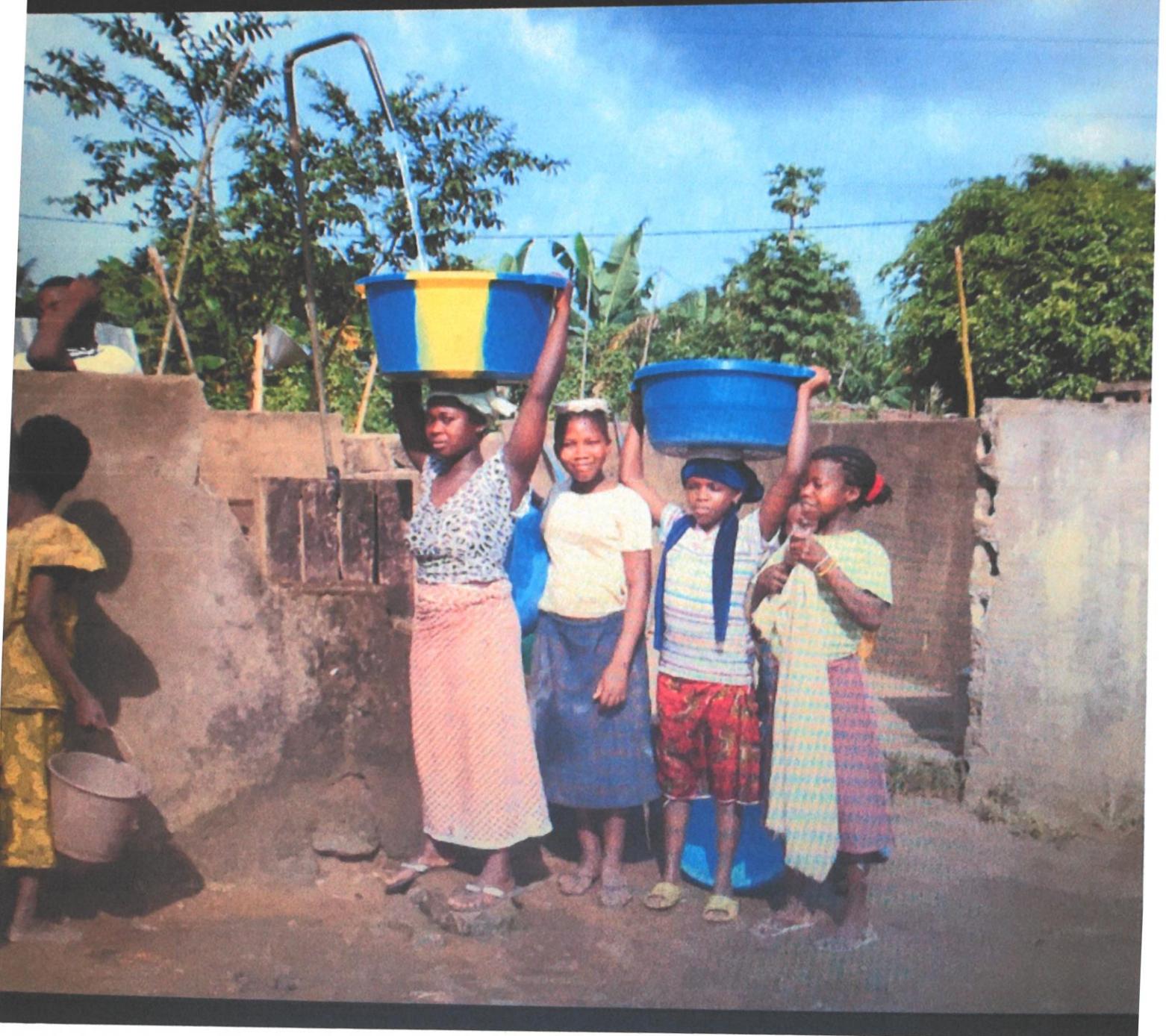
Tel. [+41] 041 711 20 54  
[www.stiftungleuppi.info](http://www.stiftungleuppi.info)  
[info@stiftungleuppi.info](mailto:info@stiftungleuppi.info)



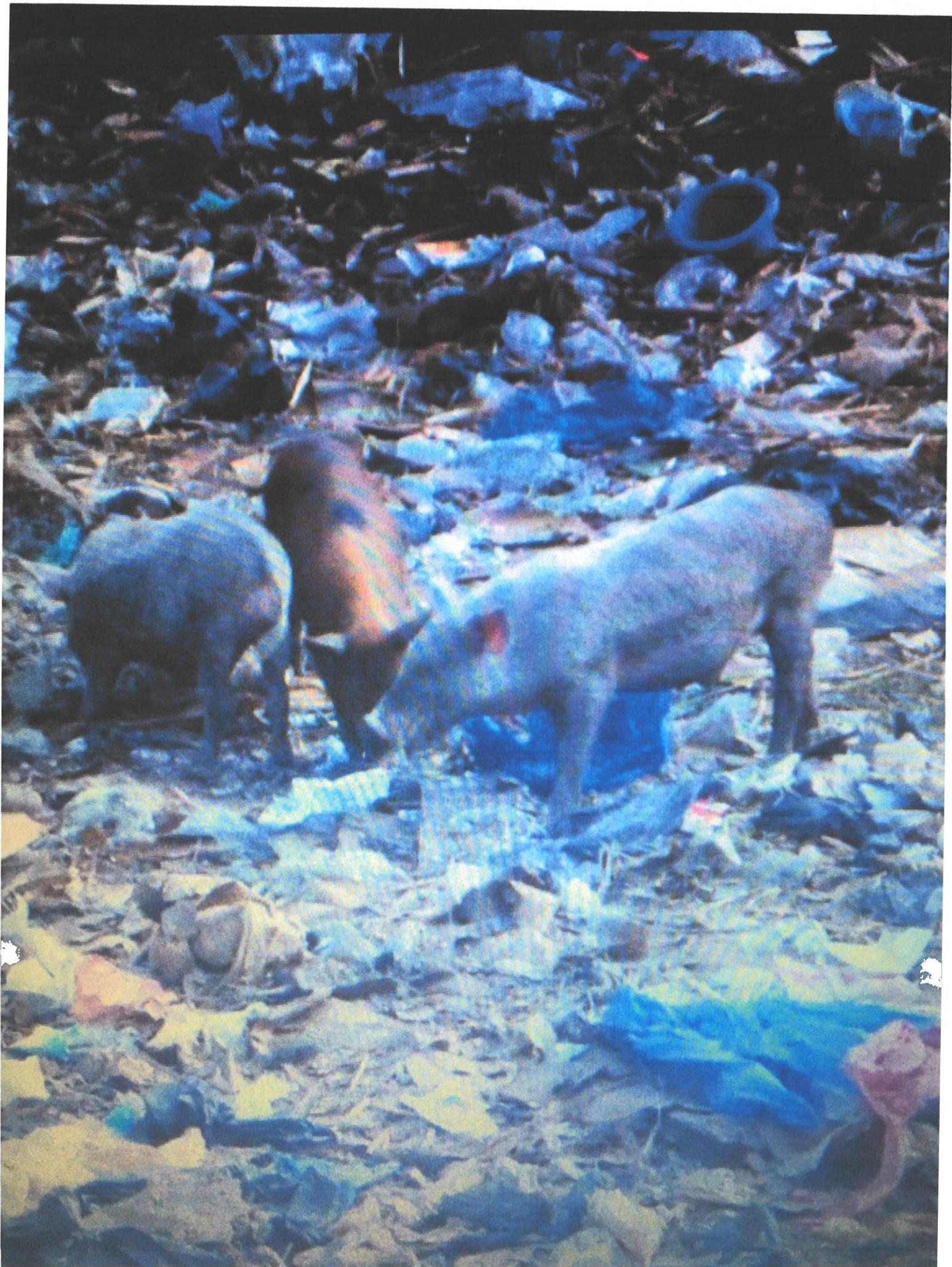
## Alltag im und ums Hôpital Méthodiste in Dabou

1. Ein einziger Brunnen im Dorf mit sauberem Wasser. Ein Kübel kostet zwanzig Rappen.
2. Abfallgrube mit hungerigen Schweinen: Super- Infektionsquelle
3. Öffentliches WC: ohne Kommentar
4. Hebamme wäscht Neugeborenes
5. Bett in einem Dispensaire: entspricht Gesundheitszentrum
6. Die Lehrpersonen lassen sich impfen und schützen die Kinder und Nachbarn
7. Die Kinder(sowie die Erwachsenen) essen von Hand ohne Gabel und Löffel: wunderbare Infektionsquelle.
8. Die Jüngsten in unserer Spitalschule werden ab dem Kindergartenalter in Hygiene instruiert und lernen mit der Schutzmaske(sofern vorhanden) umzugehen.

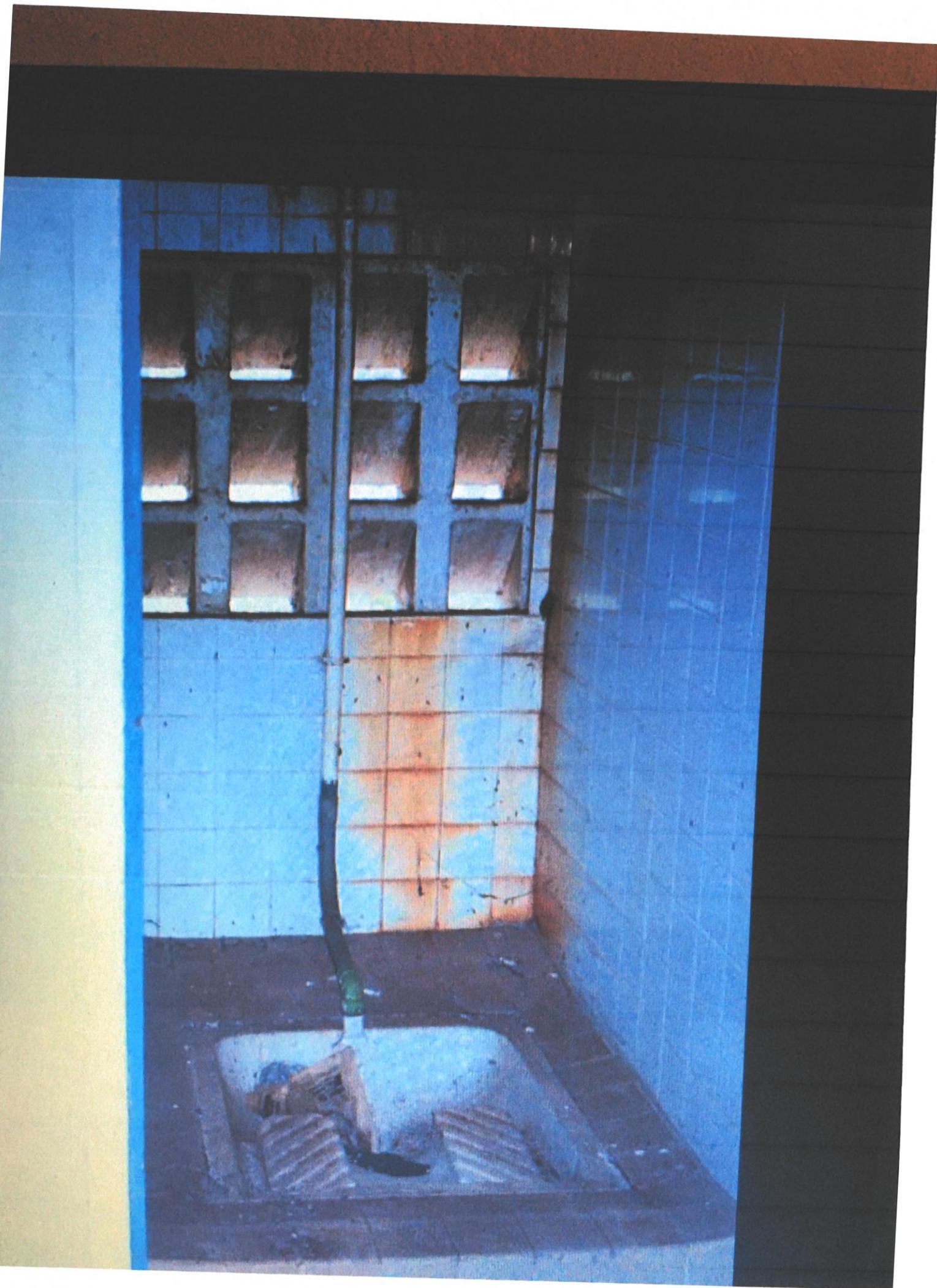






















JE PROTEGE MES ELEVES

JE ME FAIS VACCINER













#### **Stiftungsrat**

Dr. med. Christoph Althaus, Weinfelden  
Robert Bucher, Baar

Irene Castell-Bachmann, Zug

Dr. med. Ruedi Leuppi, Zug; Präsident  
Revisionsstelle: Juris Audit, Zug

*Dr. med. M. SCOTONI Zug*

#### **Unterstützung**

Rotaryclub Zug-Zugersee

Rotaryclub Weinfelden

Rotaryclubs in Abidjan

Hirslanden AndreasKlinik, Cham

Centre Suisse des recherches

scientifiques, Abidjan

Bistum der Eglise Méthodiste Unie en

Côte d'Ivoire

Schweizer Botschaft in Abidjan

und viele Andere



#### **Anschrift**

Ruedi Leuppi Stiftung Elfenbeinküste,

c/o Dr. med. Ruedi Leuppi

Zugerbergstrasse 36c, 6300 Zug

[www.stiftungleuppi.info](http://www.stiftungleuppi.info)

[info@stiftungleuppi.info](mailto:info@stiftungleuppi.info)

Zuger Kantonalbank, 6301 Zug

80-192-9; Konto 77-056.206.10

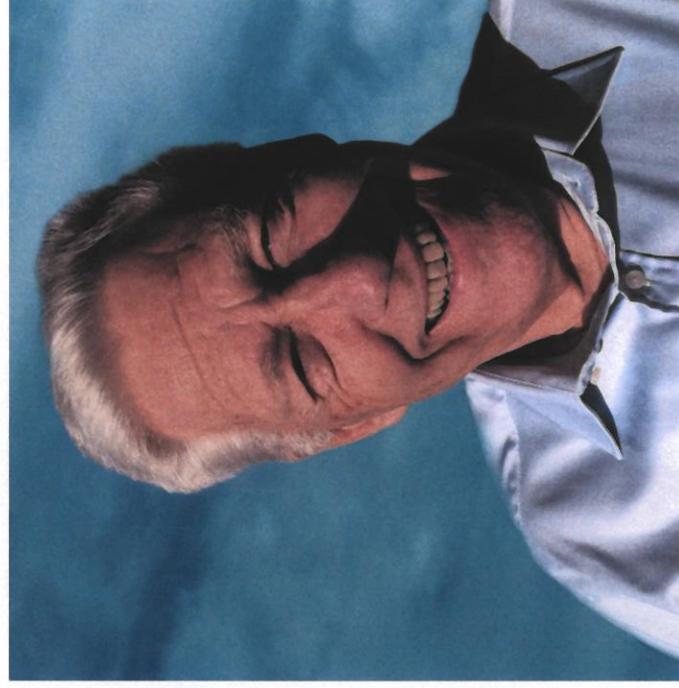
IBAN CH50 0078 7007 7056 2061 0

#### **Spenden**

Jede Spende an die «Ruedi Leuppi Stiftung Elfenbeinküste» kommt sicher an. Wir besuchen das Spital regelmässig, überwachen die korrekte Verwendung der Mittel und begleiten das Spitalpersonal fachgezielt.

## **Zweck der Ruedi Leuppi Stiftung Elfenbeinküste**

*„Wir unterstützen das Hôpital  
Méthodiste in Dabou; helfen  
beim Aufbau und Betrieb von  
medizinischen Stationen; be-  
kämpfen Tuberkulose, Ge-  
schlechtskrankheiten, HIV/Aids  
Erkrankungen; bilden das lokale  
Spitalpersonal aus und machen  
Prävention und Aufklärung der  
Bevölkerung.“*



## **Dabou Elfenbeinküste**

*Mehr als 1 Million  
Einwohner zählen seit 2004  
auf unsere Hilfe.  
Helfen Sie mit.*



**RUEDI LEUPPI STIFTUNG**  
ELFENBEINKÜSTE

## Ausgangslage

Im November 2004 hat die « Ruedi Leuppi Stiftung Elfenbeinküste» die Arbeit im Hôpital Méthodiste in Dabou/Côte d'Ivoire aufgenommen. Das Spital liegt 30km westlich von Abidjan und ist verantwortlich für mehr als 1 Million Einwohner. Die ländliche Bevölkerung ist sehr arm und auf Hilfe angewiesen. Die Einrichtungen im Spital sind veraltet und genügen nicht für eine korrekte medizinische Betreuung. Das Fachwissen des lokalen Spitalpersonals ist ungenügend.

## Was wir gemacht haben

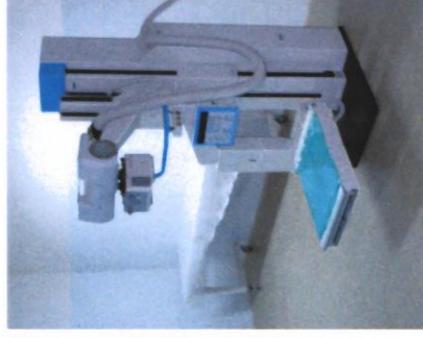
Dank finanziellen und materiellen Spenden konnten wir Einrichtungen im Operationstrakt, Medikamente, Röntgenapparate, Endoskopen, Betten, Wäsche, Pflegematerialien und Küchengeräte ins Spital bringen. Mit Hilfe von Rotary bauten wir 1- und 2-Bettzimmer für schwierige Fälle und zur Isolation von Patienten mit ansteckenden Krankheiten. Die Schweizerische Eidgenossenschaft ermöglichte einen Neubau für eine Notfallstation und unterstützt uns mit ausgedienten Armeematerialien.

## Was wir heute tun

Unser Schweizer Team, bestehend aus Ärzten, Pflegefachfrauen, Hebammen, Spitaltechniker, Lehrern bildet alle zwei Monate das Spitalpersonal von Dabou aus. Neben den Behandlungen der allgemeinen Chirurgie wurde zusätzlich die urologische Aus- und Weiterbildung gefördert. Wir bringen die benötigten Hilfsmittel und Medikamente aus der Schweiz mit, um die Abteilungen von Chirurgie, Allgemeinmedizin, Pädiatrie, Gynäkologie-Geburtshilfe, Kardiologie, Dentalmedizin, Radiologie, Labor, Apotheke, Dialyse und Spitaladministration auszustatten.



Fach-Gespräche unter Ärzten sind wichtig



Kulturelle Unterschiede stören die Heilung nicht – ein moderner Röntgenapparat mit Digitalisierung aus der Schweiz



Wir fördern die Ausbildung des lokalen Pflegepersonals



Eingang zur Notfallstation, ein Geschenk der Schweizerischen Eidgenossenschaft



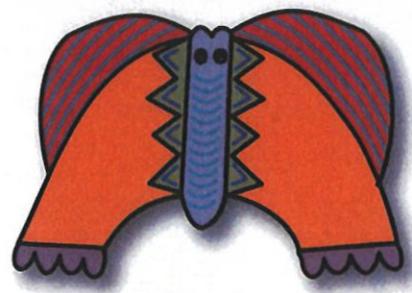
Wir brauchen taugliche Ambulanzen bei miserablen Strassenverhältnissen



Isolierten (Bütschkanke) werden für die untergewichtigen Neugeborenen eingesetzt



Unser Hôpital Méthodiste mit einem Einzugsgebiet von mehr als 1 Million Einwohner



## Jahresbericht 2020

Der Virus Covid-19 bestimmte auch unsere Tätigkeiten im Jahre 2020. Trotz aufwendigen Abklärungen wurden nur wenige Personen an der Elfenbeinküste positiv getestet oder sind an Corona erkrankt oder daran gestorben. Wir kennen die Gründe nicht, doch vermuten die Virologen, dass die durchschnittliche Lebenserwartung von 58 Jahren bei einem Durchschnittsalter von 27 Jahren, mitentscheidend ist. Zudem wohnen die älteren Leute in den Dörfern weit entfernt voneinander, womit die Ansteckungsgefahr vermindert wird. Leider existieren keine Gesichtsmasken, es fehlen Desinfektionsmittel und Wasser zum Waschen ist nicht überall vorhanden. China und Indien beliefern die Elfenbeinküste unregelmässig mit Medikamenten. Es fehlen Schmerzmittel, Antibiotica, Narkosegase und Präparate für die Geburtshilfe. Die Ivorianische Regierung versuchte auf verschiedene Weise die Bevölkerung aufzuklären und zu sensibilisieren. Ein sehr schwieriges Unterfangen bei teilweise 70 Prozenten von Analphabeten.

Unsere Reisen mussten wegen Corona mehrmals verschoben werden und es kam zu Engpässen bei der Medikamentenlieferung. Unser Team musste sich beim Hin- sowie beim Rückflug testen lassen und einen aufwendigen „Papierkrieg“ erledigen.

Die Arbeit am Spital wurde wegen Corona nicht behindert. Wir alle sind uns gewohnt mit Infektionen umzugehen, uns zu schützen und den Patienten die hygienische Sicherheit zu vermitteln. Das Spitalpersonal ist motiviert und dankbar für die fachliche Ausbildung und persönliche Weiterbildung. Die Löhne werden regelmässig bezahlt und die Versorgung der Patienten ist während 24 Stunden und sieben Tagen gewährleistet. Die Zusammenarbeit zwischen der Stiftung und der Spitaldirektion ist gut. In weiser Voraussicht konnten wir genügend Reserven an Medikamenten einlagern und die Krise bewältigen.

**Unser Team:** Dr. med. Christoph Althaus(bisher 15 Besuche). Allgemeinpraktiker

Dr. med. Ruedi Leuppi(bisher 103 Besuche). Urologe

Frau Emanuela Schädler(bisher 15 Besuche). Mittelstufenlehrerin

Frau Christina Leuppi( bisher zwei Besuche). Pflegefachfrau

Dr. Althaus bildet die nicht-operativ tätigen Ärzte aus. Fachvorträge beginnen den Arbeitstag, es folgen Visiten auf den verschiedenen Krankenstationen, ambulante Konsultationen und intensive Ausbildung auf der Notfallstation Die Notfallstation ist



meistens mit sechs bis acht Patienten mit verschiedenen Erkrankungen oder Unfallfolgen belegt.

Dr. Leuppi assistiert den Chirurgen und Gynäkologen bei verschiedenen Operationen und fördert die Weiterbildung bei urologischen Eingriffen. Als Teamleiter ist er zudem verantwortlich für die strategische Führung des Spitals zusammen mit Spitaldirektor Daniel Ahui.

Frau Emanuela Schädler bildet nicht nur das Spitalpersonal, sondern auch die Lehrer in der Pouponniere, dem Kindergarten und der Primarstufe in Instruktion von Hygiene und Schutzmassnahmen aus. In Zeiten von Corona ein äusserst wichtiges Anliegen.

Frau Christina Leuppi, diplomierte Pflegefachfrau, unterstützt auf den Bettenstationen die „Krankenschwestern“. Diese Zusatzausbildung ist dringend nötig, da die Grundausbildung ungenügend und mangelhaft ist. Mit offenen Armen wird sie jeweils empfangen.

**Unsere Reisen:** Anstelle von sechs, konnten wir nur fünf Reisen antreten. Unregelmässige Flugpläne, verlängerte Flugzeiten, erhöhte Flugpreise, grosser administrativer Aufwand, Coronatests und Behinderungen am Zoll erschwerten unsere Arbeit. Die Besuche dauerten vom 23.2. bis 4.3.; 13.7. bis 18.7.; 24.8. bis 29.8.; 28.9. bis 7.10. und 14.12. bis 19.12.2020.

**Notfall Corona Transport:** Mitte März wurden alle offiziellen Transporte gestrichen. Dank der grosszügigen Unterstützung durch die Schweizer Botschaft in Abidjan (Frau Botschafter Anne Lugon) durften wir 100kg Medikamente (Schmerzmittel, Antibiotica und Narkosegase) als humanitäre Hilfe mit einem Spezialflugzeug zum Spital Dabou bringen lassen. Diese „Corona Reserve“ half uns die Krise und den Mangel an therapeutischen Möglichkeiten zu überbrücken.

**Containertransport:** Wegen der aktuellen Covid-19 Infektion konnten wir nur einen Containertransport durchführen. Die Reise dauerte vom 5.8. bis 26.9.2020. Dank der Hilfe vom Rotaryclub Deux Plateaux und ivorianischen Freunden wurden die Einfuhrkosten minimiert und der zeitliche Ablauf beschleunigt.

**Stiftungsrat:** Robert Bucher hat sich als neues Mitglied sehr gut in den Stiftungsrat integriert. Er spielt eine äusserst wichtige Rolle in der Lagerung unserer Hilfsmittel, dem Vorbereiten und dem Versand im Container. Sein Team hat in der Zwischenzeit grosse Erfahrung gesammelt und bisher verzeichneten wir keine Transportschäden. Die übrigen Stiftungsräte unterstützten mich während des nicht einfachen Coronajahres vollumfänglich. Ich bin allen zu einem grossen Dankeschön verpflichtet.

**Rotaryclub Zug-Zugersee:** Die Mitglieder des Rotaryclubs Zug-Zugersee unterstützen die „Ruedi Leuppi Stiftung Elfenbeinküste“ ideell, materiell und finanziell in grosszügiger Art. Wir sind dafür sehr dankbar und schätzen die seit 18-Jahren dauernde Zusammenarbeit sehr. Ein

zukünftiger Rotary Global Grant im Betrag von CHF 45'000 soll zur Ausbildung des Spitalpersonals und den Einkauf von Medikamenten beisteuern.

**Gewinn- und Verlustrechnung:** Die Naturalspenden betragen 2020 CHF 214'500.—Die Einnahmen ergaben CHF 176'182.--, die Ausgaben CHF 185'271.—Das Umlaufvermögen am 31.12.2020 ist CHF 54'662.-- Weitere Details ersehen Sie aus der Jahresrechnung und dem Revisionsbericht 2020.

Leider verschonte die Covid 19 Krankheit unsere Stiftung nicht. Wegen den finanziellen Engpässen in der Schweiz und in Europa wird es immer schwieriger Spendengelder zu regenerieren. Der sogenannte Spendenmarkt ist zusammengebrochen. Zudem steigen die Einkaufspreise für Medikamente und medizinische Hilfsmittel stark an. Die Kosten für die Flugreisen nach Afrika haben sich bis zu 50% erhöht.

**Unsere Bitte an die Spender:** Die Patienten benötigen Ihre Hilfe. Die Stiftung dankt für Ihren finanziellen Einsatz. Die gesprochenen Gelder sind steuerabzugsberechtigt.

**DANK:** Der Stiftungsrat und die Verantwortlichen des Hôpital Méthodiste in Dabou danken allen Spendern und Sponsoren von ganzem Herzen für die grosszügige, moralische, materielle und finanzielle Hilfe zu Gunsten einer bedürftigen und notleidenden Bevölkerung. Ich persönlich danke dem Pflegepersonal und der Spitalleitung für ihren unermüdlichen Einsatz in schwierigen Zeiten. Ein grosser Dank gebührt unserem Team, sowie den Mitgliedern des Stiftungsrates: Danken möchten wir auch der Juris Audit für die sorgfältige Revision der Stiftungsrechnung.

Dr. med. Ruedi Leuppi

Stiftungsratspräsident

Zug, im März 2021

# JURISAUDIT

JURISAUDIT AG  
Industriestrasse 47  
Postfach 7305  
CH - 6302 Zug  
tel.: +41 41 726 43 30  
office@jurisaudit.ch  
www.jurisaudit.ch

Bericht der Revisionsstelle  
Ruedi Leuppi Stiftung

An den Stiftungsrat  
Ruedi Leuppi Stiftung

Für die Jahre  
der Jahresrechnung  
Zusammenfassend

Umsatz  
Einnahmen  
Jahresrechnung

Ergebnisse  
Produkte  
Wirtschaftsprüfung  
Gesellschaft

Bilanz  
Jahresrechnung

## Ruedi Leuppi Stiftung Elfenbeinküste, Zug

### JAHRESRECHNUNG

31.12.2020

1. Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat;
2. Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang).

Bilanz  
Jahresrechnung

# JURISAUDIT

JURISAUDIT AG  
Industriestrasse 47  
Postfach 7305  
CH - 6302 Zug  
tel.: +41 41 726 43 30  
office@jurisaudit.ch  
www.jurisaudit.ch

Zug, den 28. Juli 2021 MP/SP

## Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Ruedi Leuppi Stiftung Elfenbeinküste - Zug

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Ruedi Leuppi Stiftung Elfenbeinküste das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

JURISAUDIT AG

  
Philipp Mösch

Leitender Revisor  
Zugelassener  
Revisionsexperte

  
Sandro Prosperi

Zugelassener  
Revisionsexperte

### Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang).

**Ruedi Leuppi Stiftung Elfenbeinküste, Zug**

**BILANZ PER 31. DEZEMBER**  
**(in Schweizer Franken)**

	2020	2019
<b>AKTIVEN</b>		
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>		
Bank	<u>54 662</u>	<u>63 751</u>
	<u>54 662</u>	<u>63 751</u>
<b>Total Aktiven</b>	<u><u>54 662</u></u>	<u><u>63 751</u></u>
 <b>PASSIVEN</b>		
<b>FREMDKAPITAL</b>		
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Organen	<u>35 304</u>	<u>25 304</u>
	<u>35 304</u>	<u>25 304</u>
<b>ORGANISATIONSKAPITAL</b>		
Stiftungskapital	50 000	50 000
Bilanzverlust	<u>( 30 642)</u>	<u>( 11 553)</u>
	<u>19 358</u>	<u>38 447</u>
<b>Total Passiven</b>	<u><u>54 662</u></u>	<u><u>63 751</u></u>

Ruedi Leuppi Stiftung Elfenbeinküste, Zug

**ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS AM 31. DEZEMBER  
ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTSJAHR  
(in Schweizer Franken)**

	2020	2019
<b>STIFTUNGSERTRAG</b>		
Spenden / Sponsoring	173 206	137 349
Natural Spenden	214 500	193 500
	<u>387 706</u>	<u>330 849</u>
 <b>STIFTUNGSaufwand</b>		
Materialeinkauf	145 851	190 178
Naturalien, Instrumente und Arzneien	214 500	193 500
Transportkosten	13 750	17 400
Reisespesen	4 050	26 977
Allgemeine Unkosten	7 404	3 843
Beiträge Spitalkosten	21 000	43 619
Beiträge Installation Brunnen	0	6 704
Prävention / Aufklärung	0	0
	<u>406 555</u>	<u>482 220</u>
Stiftungsergebnis vor Zinsen	( 18 849)	( 151 371)
Finanzaufwand	(240)	(221)
Periodenfremder Ertrag (Auflösung Rückstellungen 2011)	0	60 000
	<u>                    </u>	<u>                    </u>
<b>Jahresergebnis</b>	<u><u>( 19 089)</u></u>	<u><u>( 91 592)</u></u>

## Ruedi Leuppi Stiftung Elfenbeinküste, Zug

### ANHANG DER JAHRESRECHNUNG 2020 (in Schweizer Franken)

#### 1. Zweck der Stiftung

Die Ruedi Leuppi Stiftung wurde am 14. Oktober 2005 gegründet und hat ihren Sitz in Zug. Die Stiftung bezweckt den Betrieb einer Station im protestantischen Spital der Stadt Dabou, Elfenbeinküste, zur Bekämpfung und Behandlung insbesondere von Tuberkulose, Geschlechtskrankheiten, HIV/AIDS-Erkrankungen und Verletzungen im Urogenitalbereich.

#### 2. Rechnungslegungs- und Bewertungsrichtlinien

Die Ruedi Leuppi Stiftung Elfenbeinküste, Zug erstellt die Jahresrechnung nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts). Es ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven besteht.

Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt.

Die Naturalspenden und deren Verwendung werden in der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen.

#### 3. Naturalspenden in Schweizer Franken

	2020	2019
Kantonsspital Zug	26 000	26 000
Paraplegikerzentrum Nottwil	20 000	20 000
Klinik Adelheid Unterägeri	16 000	16 000
Spital Einsiedeln	42 000	21 000
Urologische Praxen	10 000	10 000
Operationsgeräte	16 000	16 000
Medikamente	44 000	44 000
AndreasKlinik Cham	12 000	12 000
Axapharm Baar	7 500	7 500
Spitalkleider	8 000	8 000
Frauenklinik Luzern	13 000	13 000
<b>Total Naturalspenden</b>	<b>214 500</b>	<b>193 500</b>

**Ruedi Leuppi Stiftung Elfenbeinküste, Zug**

**ANHANG DER JAHRESRECHNUNG 2020  
(in Schweizer Franken)**

**4. Stiftungskapital**

Das einbezahlte Stiftungskapital beträgt CHF 50 000.

**5. Anzahl Vollzeitstellen**

Die Stiftung beschäftigt keine Mitarbeitenden.

**FORTSCHREIBUNG DES BILANZGEWINNS /  
(BILANZVERLUSTES)  
(in Schweizer Franken)**

	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Bilanzgewinn / (Bilanzverlust) am Anfang des Geschäftsjahres	( 11 553)	80 039
Jahresergebnis	<u>( 19 089)</u>	<u>( 91 592)</u>
Bilanzverlust am Ende des Geschäftsjahres	<u>( 30 642)</u>	<u>( 11 553)</u>